Mittwoch, 25. April 2012
(Sächsische Zeitung)

AUF EIN WORT

Gut, dass es die Retter gibt

Thomas Mielke

über 20 Jahre THW in Zittau

Das Aufatmen der Zittauer Familie, die beim Hochwasser im August 2010 eingeschlossen war, beim Anblick der blauen THW-Autos kann man sich problemlos vorstellen. Immer, wenn es so außerordentlich brenzlig ist, sind die Mitglieder des Hilfswerkes vor Ort. Ich habe beim Eishochwasser in Tätzschwitz 2006 und beim Hochwasser-Einsatz 2010 im Dreiländereck gesehen, wie sie ihr eigenes Leben einsetzen, um anderen zu helfen. Dafür gebührt ihnen höchster Respekt. Zumal sie ehrenamtlich unterwegs sind. Sie bekommen kein Geld, wenn sie alle 14 Tage pauken müssen. Katastrophen-Opfer bekommen ihr Spezialwissen in der Regel umsonst. Schade ist nur, dass es immer weniger Menschen werden, die sich den Rettern anschließen. Viele hält die Arbeit ab, andere Unlust. Da geht es dem THW leider nicht anders als der Feuerwehr. Umso wichtiger ist, den Helfern mal Danke zu sagen. Das Jubiläum am Wochenende ist der passende Anlass dafür.